

Save the Date: Zukunftskonferenz 2019

Neue Perspektiven im Wissens- und Technologietransfer

Hintergrund:

Der „Innovation Hub 13 – fast track to transfer“ wird von der TH Wildau und BTU Cottbus-Senftenberg zusammen mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen als zentrale Transferplattform im regionalen Innovationsystem aufgebaut. Der Innovation Hub 13 setzt sich zum Ziel, traditionelle Ansätze des Technologietransfers aufzubrechen, zu beschleunigen und unter Einbindung regionaler gesellschaftlicher Akteur_innen Transferprozesse zwischen Wissenschaft und Praxis zu gestalten. Dies stellt hohe Anforderungen an Formen zukünftiger Zusammenarbeit in der Region, insbesondere an die Fokussierung auf offene, problemzentrierte Innovationsprozesse und eine langfristige Bündelung der Innovationsressourcen.

Konferenzziel:

Innovationsprozesse gestalten sich zunehmend offen, multi-lokal und beziehen eine breite Palette gesellschaftlicher Akteur_innen ein. Auch für Hochschulen und deren regionale Verankerung verändern sich dadurch die Ansprüche an und die Ausgestaltung von Prozessen des Wissens- und Technologietransfers. Im Zuge dieser Veränderungsdynamiken sind zahlreiche neue Methoden des Wissenstransfers entstanden. So gibt es seit einigen Jahren verstärkt kollaborative Räume, wie etwa offene Innovationslabore, hochschulisches Coworking oder auch Maker Spaces.

Die Zukunftskonferenz widmet sich neuen Instrumenten des Wissens- und Technologietransfers zwischen Wissenschaft und Gesellschaft mit einem besonderen Fokus auf partizipative Methoden. Dies schließt technologische Lösungen ebenso ein wie Möglichkeiten, offene Experimentierräume und Schnittstellen zwischen Gesellschaft und Hochschule zu schaffen, wie beispielsweise Maker Spaces oder Innovationslabore. Die Konferenz schafft einen Raum für das Kennenlernen und Testen neuer Lösungen sowie für das gemeinsame Entwickeln möglicher Zukünfte eines regionalen, problemzentrierten und partizipativen Wissens- und Technologietransfers.

Ausgewählte Themenschwerpunkte:

- *Collaborative environments* als Räume für den Wissens- und Technologietransfer –
- *Partizipative Methoden* für Hochschul- und Unternehmenskooperationen
- *TT-Intermediäre in privaten (z.B. Acceleratoren) und öffentlichen Institutionen (z.B. TT-Abteilungen)*

Wer sollte teilnehmen?

Die Zukunftskonferenz adressiert alle gesellschaftlichen Akteure, die das Potential von Hochschulen für den Wissens- und Technologietransfer besser ausschöpfen und kreativ gestalten wollen. Hierzu zählen zum Beispiel Gestalter des Technologietransfers, Betreiberinnen und Betreiber von Coworking Spaces, Open Creative Labs, Inkubatoren, Acceleratoren sowie Wissenschafts- und Technologieparks, Experte_innen und Praktiker_innen aus den Bereichen Wissenschafts-, Technologie- und Innovationspolitik sowie Unternehmensrepräsentanten.

Abstract:

Bitte schicken Sie ihren Abstract (max. 200 Wörter) bis zum 15 Mai an submissions@th-wildau.de . Für weitere Informationen besuchen Sie gerne www.innohub13.de/innox2019 .

Konferenzort:

Die Zukunftskonferenz findet vom **18. bis 19. September 2019** an der **TH Wildau** statt.